

Einbezug des Natur- und Heimatschutzes und der Denkmalpflege ins Bauprojekt



Zielgruppen:
Architekten, Projektleiter, Planer, öffentliche und private Bauherren sowie
Behördenmitglieder und Verwaltungsfachleute

Einbezug des Natur- und Heimatschutzes und der Denkmalpflege ins Bauprojekt

Inhalt

Für die Planung und Bewilligung von Bauprojekten sind zahllose öffentlich-rechtliche Vorgaben zu beachten. Oft wird von Bauherren, Planern aber auch Behörden erst verspätet erkannt, dass auch Anliegen des Natur- und Heimatschutzes, der Denkmalpflege oder des Ortsbildschutzes einem Bauvorhaben entgegenstehen können.

Das öffentliche Interesse an einem funktionierenden Natur- und Heimatschutz steht oft im Widerspruch zu anderen öffentlichen Interessen (z.B. der inneren Verdichtung) und zu privaten Interessen, namentlich an der optimalen Ausnützung des vorhandenen Potentials.

Durch eine rechtzeitige und umsichtige Berücksichtigung denkmalpflegerischer Herausforderungen lassen sich zwar nicht alle Widersprüche beseitigen, oft aber allseits befriedigende Lösungen finden.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Elemente des Natur- und Heimatschutzes auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene sowie die entsprechenden Abläufe und Verfahren, damit Sie Konflikte zwischen Ihren Ideen und den denkmalpflegerischen Vorgaben frühzeitig erkennen und bestenfalls lösen können

Zielsetzungen

- Sie lernen die wichtigsten Rechtsquellen und Begriffe des Natur- und Heimatschutzes.
- Sie erfahren, in welchen Phasen eines Bauvorhabens die Anliegen des Natur- und Heimatschutzes berücksichtigt werden müssen.
- Ihnen sind die Grundzüge des Verfahrens bekannt.
- Sie erhalten das Rüstzeug für eine realistische Einschätzung der Chancen und Risiken bei Bauvorhaben im Bereich von möglichen Schutzobjekten.

Referenten

Thomas Ruzek, lic. iur. Rechtsanwalt
Kull Ruzek Eggenchwiler Rechtsanwälte, Zürich

Seminar 244621 23.11.2023

Programm

09.00	Begrüssung
09.05	Einführung und Überblick über die Rechtsgrundlagen und Begriffe
09.55	Pause
10.05	Konkrete Auswirkungen von Vorgaben des Natur- und Heimatschutzes auf ein Bauvorhaben
10.35	Verfahren (inkl. Rechtsmittel)
10.55	Pause
11.10	Überblick über ausgewählte Aspekte wie Begutachtung, Schutzmassnahmen, Entschädigung und Enteignung
12.00	Pause
12.10	Tipps für die Praxis, Diskussion und Schlusswort (bis 12.30 Uhr)

Dauer / Teilnehmer

1 Tag / max. 20

Veranstaltungsleitung

Dr. Veronika Klemm, Dipl. Geologin,
Leiterin Weiterbildung, TFB AG, Wildegg

Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG
Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg
Telefon 062 887 72 71

Organisation

Teilnahmegebühr

CHF 295.00 inkl. MWST.

Frühbucher bis 30 Tage vor Kursdatum erhalten **5% Reduktion**.

Studenten (unter Vorweisung der Legi) zahlen **CHF 100.00** inkl. MWST pro Kurshalbtag.

Kursunterlagen und Pausengetränke sind enthalten.

Die Teilnahmegebühr ist im Voraus zu entrichten.

Anmeldung

Bitte unter www.bauundwissen.ch oder per Mail an sekretariat@bauundwissen.ch (Name, Vorname, E-Mail, Teilnehmer- und Rechnungsadresse)

Anmeldeschluss

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Abmeldung

Das Abmelden hat schriftlich zu erfolgen (sekretariat@bauundwissen.ch) und ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenlos. Ab 14. bis 2. Tag vor Beginn sind 55% der Teilnahmegebühr geschuldet, bei weniger als 2 Tagen sind es 100%.

Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungszentrum vorhanden. Ab Bahnhof Wildegg erreichen Sie uns zu Fuss in ca. fünf Minuten.

